

72 Jahre

ÖSTERREICHISCH-DEUTSCHE GESELLSCHAFT e.V. BERLIN-BRANDENBURG

Mitglied im Dachverband
Österreichischer Vereinigungen in Deutschland
und im Auslandsösterreicher - Weltbund



72. Jahrgang

Jänner/Februar

Nr. 01+02. 2021

**Der ÖDG-Vorstand wünscht allen Mitglieder und Freunden der ÖDG
einen guten Rutsch ins neue, hoffentlich bald
coronafreies Jahr 2021 und auf ein gesundes Wiedersehen in unserem
schönen Vereinsheim**



Weihn.Brief Dr. Em
Seite 1-2

Weihnachtsbrief 2020

Liebe Österreicherinnen und Österreicher im Ausland,
Liebe Mitglieder und Freunde Österreichs!

Leise fallen weiße Flocken
auf die dunkle Erd' hernieder,
und sie künden mit Frohlocken:
„Weihnachten ist heute wieder“.
Leuchtend fallen Sterne nieder,
zündend an Millionen Kerzen,
bringen Licht ins Dunkle wieder,
Freude in bedrängte Herzen.

Kinder jubeln vor Entzücken und
für Stund' geht Leid verloren,
jeder kann ihn ja erblicken
den Erlöser, der geboren.
Innig falten sich die Hände,
Hoffnung zieht ins Herz hinein.
Bring oh Herr durch diese Wende,
neues Licht in unser Sein!

(Gertrud Em, Weihnachten 1947)



Vorstellung Josef
Seite 2



Seite 3

Dieses Weihnachtsgedicht meiner Mutter, welches sie nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges geschrieben hat und ich immer als Kind und auch später unter dem Weihnachtsbaum aufgesagt habe, drückt die Hoffnung der Überwindung der furchtbaren Schrecken des Krieges, mit Zerstörung und Verlust von lieben Menschen und stark eingeschränktem Schulunterricht aus. Die Hoffnung auf neues Licht, welches aus dem Dunkeln führt. Die Menschen haben gemeinsam angepackt um die neue Zukunft wirtschaftlich, gesellschaftlich und kulturell zu gestalten. Es war Aufbruchsstimmung und alle waren froh, dass die Dunkelheit der vergangenen Zeit überwunden schien. Wir alle haben uns an die besseren Zeiten gewöhnt und mancher hat sie als selbstverständlich hingenommen. Umso betroffener waren wir jetzt alle als die COVID-19 Pandemie plötzlich in unser Leben einbrach. Im Zweiten Weltkrieg konnten die Menschen wenig selbst machen, sich höchstens in Kellern schützen. Heute bei der Überwindung der COVID-19 Pandemie können wir selber uns und die Gesellschaft schützen indem wir für uns und die anderen Verantwortung übernehmen, die Hygienevorschriften beachten, Masken tragen, den Spaß zurückstellen, die notwendigen Regeln beachten und auf andere achten indem wir verantwortungsvoll handeln. Wir können es selbst teilweise in die Hand nehmen. Auch die Politiker können dazu beitragen indem sie gemeinsam das Ziel der Überwindung der Pandemie verfolgen und nicht versuchen ihre parteipolitischen Interessen in den Vordergrund zu stellen. Man kann unterschiedliche Lösungsansätze diskutieren, aber es sollte konstruktiv und nicht parteipolitische Ziele verfolgen. Wir haben die Politiker für verantwortliches Handeln zum Wohle der Bürger gewählt, ganz gleich ob in der Regierung oder Opposition, und nicht für parteipolitischen Streit. Dazu ist die Lage für die Menschen zu ernst. Die Wissenschaft war und ist gefordert und als Weihnachtsgeschenk legt sie uns eine Impfung unter den Weihnachtsbaum.



Kulturforum Berlin.at
Seite 4-5



"ungtglej gt'Cr r"
O qdkiSeite 5



Geburtstage/Werbung
Seite 6



Rezept/Impressum
Seite 7

Programm/Sonstiges
Seite 8

„Hoffnung zieht ins Herz hinein“ und vielleicht bringt die „weihnachtliche Wende neues Licht in unser Sein“ und führt uns aus der Dunkelheit der Pandemie wieder in ein gesellschaftliches, wirtschaftliches, kulturelles Leben, wie wir es vorher hatten. Ich wünsche uns allen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Familie und der Lieben. Es wird für viele von uns anders als gewohnt sein. Feiern wir es so verantwortungsvoll, dass wir im nächsten Jahr alle wieder gemeinsam feiern können und keiner verloren geht. Kümmern wir uns auch um die Einsamen. Ein weihnachtlicher Anruf ist vielleicht geschenkte Freude. Ich wünsche auch ein glückliches, vor allem gesundes neues Jahr, in dem wir hoffentlich wieder, wie vorher gewohnt, gesund zusammenfinden. Vielleicht beim Auslandsösterreichertreffen vom 2. – 5. September 2021 in Wien. Wir dürfen nicht die Geduld verlieren! Wir haben noch ein Stück Weg vor uns. Doch das Licht am Ende des Tunnels ist hoffentlich bereits sichtbar.



Dr. Jürgen Em Präsident des Auslandsösterreichischer Weltbundes

Liebe Mitglieder und Freunde der ÖDG,

als „jüngstes“ Vorstandsmitglied möchte ich mich – für alle, die mich noch nicht kennen – etwas genauer vorstellen.



Foto: Josef Labschütz beim Fischer am Mellensee

Seit 2010 in Berlin wohnhaft habe ich in den vergangenen Jahren immer wieder Veranstaltungen der ÖDG besucht. Auch pflege ich als Mit-Dreißiger meine österreichischen Wurzeln außerhalb der Heimat. Vor knapp zwei Jahren bin ich durch die Offenheit der ÖDG immer näher an den Verein herangewachsen und darf nun seit 2019 ehrenamtlich im Vorstand mitarbeiten. Als gebürtiger Weinviertler habe ich die Höhere Technische Bundeslehranstalt in Hollabrunn abgeschlossen. Mein beruflicher Weg führte mich von Tirol über Wien schließlich nach Berlin. In der Telekommunikationsbranche tätig, habe ich den einen oder anderen Wandel (technisch und organisatorisch) miterlebt. Diese Erfahrungen und mein persönlicher Wunsch nach Weiterbildung mündeten in einem berufsbegleitenden Studium – abgeschlossen mit einem Master of Business Administration (MBA) an der Donau Universität in Krems/NÖ. Neben spannenden und interessanten Modulen vor Ort war der Studien-Aufenthalt in Stanford und im Silicon Valley (Kalifornien, USA) ein absolutes Highlight für mich. Zum Abschluss des Studiums konnte ich meine Master Thesis erfolgreich "verteidigen" und freue mich über die wieder gewonnene Freizeit. Mit einer Gruppe weiterer interessierter und engagierter junger Österreicherinnen und Österreicher möchten meine Ehefrau Christina und ich gemäß dem Motto „Das Beste aus zwei Welten“ (in Anlehnung an die österreichische Bundesregierung) ein junges Standbein für die ÖDG aufbauen. Neben der Energie unserer Gruppe fließen auch das eine oder andere theoretische Konzept meines Innovationsmanagement - Studiums mit ein. Lasst euch überraschen und sprecht uns gerne bei den nächsten gemeinsamen Veranstaltungen drauf an. Ich freue mich auf die nächsten Treffen, wenn wir alle hoffentlich die Corona-Pandemie zuversichtlich und gesund hinter uns gebracht haben. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch weiterhin einen guten und vor allem gesunden Start ins neue Jahr 2021.

Josef



Wir begrüßen sehr herzlichst neue Mitglieder die unser Josef Labschütz geworben hat:

Frau **Katrin Böhmüller**

Frau **Ines Oberdorfer**

Frau **Hannah Haider** (hat bei uns schon sehr schöne Vorträge gehalten)

Frau **Evelyn Holzer**

Herr **Christoph Steinberger**

Herr **Florian Strasser**



Der Vorstand

21. Dezember 2020 Coronavirus – Aktuelle Maßnahmen

Der Weltbund wurde im Jahre 1952 gegründet

mit dem Ziel, den weltweit bestehenden Österreicher-Vereinen und den im Ausland lebenden Österreicher/innen Hilfestellung bei der Verbindung mit der Heimat zu bieten und ihnen darüber hinaus vielfältige Unterstützung zukommen zu lassen. Er war und ist vor allem aber auch ihre Interessens-Vertretung in politischer, kultureller, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht, sowohl im Inland als auch im Ausland. Die jahrzehntelange abwechslungsreiche Geschichte des Weltbundes wurde vor allem durch jene Persönlichkeiten geprägt, die durch ihre idealistische und ehrenamtliche Tätigkeit dafür sorgten, dass die Organisation – trotz manchmal schwieriger Umstände – weiterarbeiten konnte und somit im Laufe der Jahre die Anzahl der Mitgliedsvereine ständig stieg. Nahezu 170 Vereinigungen in aller Welt geben als aktive Mitglieder dem Auslandsösterreicher-Weltbund heute die Basis dafür, dass er als Interessenvertretung der Auslandsösterreicher bei der Bundesregierung, den verantwortlichen Behörden, den im Nationalrat vertretenen Parteien aber auch bei allen anderen zuständigen Stellen von Wirtschaft, Kultur und Politik in Österreich in seiner Funktion voll anerkannt ist.

Die Geschichte des AÖWB in Kurzform.

Hier erhalten Sie einen kleinen Überblick über die interessantesten Fakten zu der Geschichte des AUSLANDSÖSTERREICHER-WELTBUNDES.

1952

Gründung als Weltbund der Österreicher im Ausland.

Erster Präsident: Univ. Prof. Dr. Hans Nawiasky

Alle Präsidenten finden Sie hier.

1955

Gründung Auslandsösterreicherwerk

1956

Gründung Burgenländische Gemeinschaft

1966

Der Papst empfängt den Vorstand des Weltbundes

1984

Eisenstädter Erklärung

1989

Verfassungsgerichtsurteil Wahlrecht für die Österreicher im Ausland

1993

Einrichtung des Dokumentationszentrums in Graz

1994

Erster „Auslandsösterreicher des Jahres“: Dr. Ferdinand Piech

2002

Fusion mit dem Auslandsösterreicherwerk zum Auslandösterreicher-Weltbund

2006

Eröffnung der Ausstellung des AUSLANDÖSTERREICHER-WELTBUNDES im Parlament durch Bundespräsident Dr. Heinz Fischer und Nationalratspräsident Dr. Andreas Kohl.

2008

Erlangung der „echten“ Briefwahl (ohne Zeugenregelung)

2012

Verlegung des Dokumentationszentrums von Graz nach Wien

Geplant:

Weltbund-Tagung / Auslandsösterreicher-Treffen 2021

02.09.2021, 9:00 - bis zum 05.09.2021, 18:00

Adresse: Herrengasse 13

Wien

Das Kulturforum Berlin ist das Kulturinstitut der Republik Österreich in Deutschland. Wir unterstützen österreichische Kulturschaffende mit dem Ziel, den Dialog zwischen Österreich und Deutschland in den Bereichen Kultur und Wissenschaft zu fördern und stehen auch als Servicestelle für den Aufbau von Kontakten und Netzwerken in Deutschland zur Verfügung. Dazu laden wir regelmäßig zu Veranstaltungen in das Kulturforum der Österreichischen Botschaft Berlin ein und arbeiten mit Partnerinnen und Partnern im Kultur- und Wissenschaftsbereich in ganz Deutschland zusammen.

Team

Dr. Denise Quistorp / Direktorin
Jaqueline Poledna, BA / Kulturreferentin
Athanasios Zachariadis / Administration
Praktikum

Wir vergeben je einen Praktikumsplatz im Frühjahr/ Sommer und Herbst jedes Jahres.

Bewerbungen für das kommende Jahr 2021 können gern eingereicht werden.

Hier einige Informationen zu Ihrer Bewerbung für ein Praktikum (40 Wochenstunden) am Österreichischen Kulturforum (ÖKF) Berlin, wenn Sie unsere Arbeit kennen lernen und unterstützen wollen, und ihre berufliche Erfahrung im Kulturmanagement erweitern wollen.

VORAUSSETZUNGEN

- Österreichische Staatsbürgerschaft und Wohnsitz in Österreich.
- Studierende oder junge AbsolventInnen einer Universität oder Fachhochschule
- Idealerweise berufliche Vorerfahrungen im Bereich Kunst und Kultur

PraktikantInnen am ÖKF Berlin erhalten für die Dauer ihrer Tätigkeit einen Ausbildungsbeitrag (weitere Fragen an berlin-ob@bmeia.gv.at) und sind unfallversichert. Für sonstige Kosten (z.B. Reise- und Aufenthaltskosten, Krankenversicherung) ist selbst aufzukommen.

WICHTIG

Nach Ableistung eines Praktikums am ÖKF Berlin ist die Absolvierung eines Verwaltungspraktikums im österreichischen Außenministerium nicht mehr möglich.

BEWERBUNG

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Motivationsschreiben, Lebenslauf, Foto und Kontaktdaten an [berlin-kf\(at\)bmeia.gv.at](mailto:berlin-kf(at)bmeia.gv.at)



Österreichischer
Buchpreis

Der **Österreichische Buchpreis** wird seit fünf Jahren vom Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport, dem Hauptverband des Österreichischen Buchhandels und der Arbeiterkammer Wien verliehen und fand 2020 erstmals digital statt.

Am 09. 2020 November wurden

Xaver Bayer für „Geschichten mit Marianne“,
sowie
Leander Fischer für „Die Forelle“

in der Kategorie
Debüt ausgezeichnet.

Wir gratulieren den Gewinnern herzlich und stellen Ihnen hier die Romane der Preisträger, sowie die Shortlists der beiden Kategorien vor:

Österreichischer Buchpreis 2020

Anmeldung

Sämtliche Veranstaltungen und Ausstellungen des Österreichischen Kulturforums Berlin in den Räumlichkeiten der Österreichischen Botschaft Berlin sind für Sie kostenfrei. Die Teilnahme ist bis auf weiteres ausschließlich mit Voranmeldung über unsere Veranstaltungsseite möglich.

Mit der Anmeldung erklären Sie sich außerdem damit einverstanden, dass auf der Veranstaltung Personenfotos und/oder Filmaufnahmen gemacht werden, die zu Werbezwecken in Printprodukten oder im Internet verwertet werden können.

Bitte zeigen Sie beim Einlass Ihren Personalausweis vor. Der Einlass erfolgt frühestens 15 Minuten vor Beginn der Veranstaltung

Genaue Informationen unter:
<https://www.kulturforumberlin.at>

Das Kulturforum Berlin bietet als Kulturinstitut der Republik Österreich in Deutschland lebenden Künstler*innen, Kulturschaffenden und Wissenschaftler*innen die Möglichkeit, sich über das NETZWERK ÖSTERREICH auf der Website des Kulturforums zu präsentieren.

Übermitteln Sie uns bitte bei Interesse eine Kurzbiografie und Kontaktdaten, gerne auch ein Foto, mit dem Einverständnis zur Veröffentlichung an unsere E-Mail Adresse berlin-kf@bmeia.gv.at

oder unter:

<https://www.kulturforumberlin.at/netzwerk-oesterreich>
mittels nebenstehenden Formular

Netzwerk Österreich

- *Kategorie
- *Bildende Kunst
- *Film
- *Kulturmanagement und Galerien
- *Literatur
- *Musik
- *Theater/Tanz
- *Wissenschaft und Forschung
- ORT

Musik Nora Medín Berlin

Musik Rafael Rikou Berlin

Bildende Kunst Ilias Walchshofer Berlin

Literatur Sandra Gugic Berlin

Musik Ramon Riezouw Berlin

Kulturmanagement und Galerien Leonardo Haid Berlin

Bildende Kunst Barbara Breitenfellner Berlin

Musik Ursula Schmotzer Berlin

Bildende Kunst Gottfried Schenk Berlin

Theater/Tanz Chris Pichler Berlin/Wien

Bildende Kunst Herbert Stattler Berlin

Kulturmanagement und Galerien Brigitte Mang Dessau-Roßlau

Musik Laura Winkler Berlin

Musik Martina Stock Berlin

Bildende Kunst Martina Stock Berlin

Wissenschaft und Forschung Katharina Dr. Rebohy Berlin *Film*

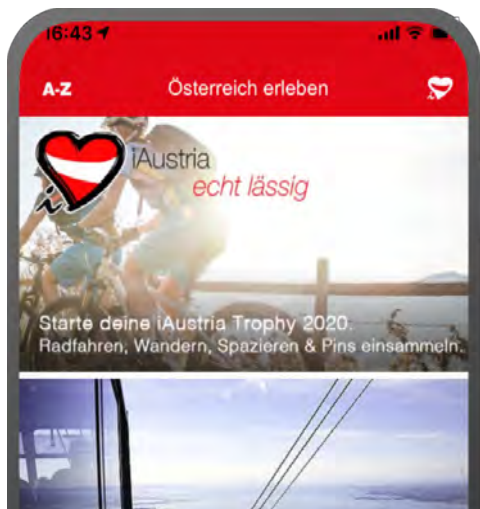
Manuel Mairhofer Berlin

Theater/Tanz Walter Prettenhofer Berlin

Alle neuen Tagesinformationen Informationen über Corona unter diesen LINK:

<https://www.austria.info/de/service-und-fakten/coronavirus-situation-in-oesterreich>

Empfohlene Apps



Mit der "iAustria - Österreich erleben-App" ganz einfach tagesaktuelle und Location-basierte Information zum Urlaubsangebot erhalten. Von den Öffnungszeiten der Bergbahnen bis hin zu den Badeseen-Temperaturen.

Hier bekommen sie die alle Informationen von Österreich auf ihr **Handy, iPad, Tablet oder Laptop**

Einfach zu installieren.....



Auch für
Tablet/Mobil

Happy Birthday



Herzlichen Glückwunsch
unseren Geburtstagskindern
Jänner Wir gratulieren

Liane Krause

zum 84. Geb. 04.01.

03.01.	Ziech	Bernhard
04.01.	Krause	Liane
04.01.	Peters	Marina
05.01.	Bgm. Schöttler	Angelika
10.01.	Neunhoeffer	Gertrude
10.01.	Burger	Stephan
14.01.	Goetzke	Heidemarie
14.01.	Schaffer	Reinhold
21.01.	Götz	Angela
25.01.	Labschütz	Josef
25.01.	Marburg	Bernd
25.01.	Mader	Maximilian
30.01.	Spindler	Waltraud
31.01.	Mössler	Heinrich



Herzlichen Glückwunsch
unseren Geburtstagskindern
Februar Wir gratulieren

Hans-Joachim Scheffler	zum	94. Geb. 10.02.
Dr.Barbara Deutschmann		89. Geb. 08.02.
Karin Klein	zum	81. Geb. 22.02.
Peter Purchala	zum	81. Geb. 22.02.
Hannelore Pössel	zum	90. Geb. 28.02.

05.02.	Rackiewicz	Iwana
06.02.	Trügler	Friedrich
08.02.	Deutschmann	Dr.Barbara
10.02.	Scheffler	Hans-Joachim
14.02.	Strasser	Florian
16.02.	Hunger	Maria
17.02.	Horvarth	Marianne
19.02.	Fröschl	Günther
20.02.	Reboly	Katharina
22.02.	Klein	Karin
22.02.	Purchala	Peter
22.02.	Finn	Elfriede
25.02.	Führer	Martina
28.02.	Pössel	Hannelore

Bitte frühzeitig anmelden!

Unser Vereinsheim kann man auch mieten,,



Egal ob Firmenfeiern,
Hochzeiten, Meetings,
Geburtsstagsfeiern, oder
andere Anlässe

Vorbehaltlich der Corona19
Senatsvorgaben

Anfragen und
Anmelden bei:

Klaus Wesner: Tel.: +49177 2216793

E- Mail: klaus-wesner@t-online.de
werner.j.k.goetz@gmx.net

HANS WAGNER ELEKTROTECHNIK

Der "Österreicher" unter den Elektrotechnikern



- Mitglied der ÖDG -

Tel.: 030 / 752 50 71

Fax.: 030 / 752 50 73

Mobil: 0171 / 812 33 45

Mail: 42hans@gmx.de

Tauemallee 84
12107 Berlin

Österreichische Botschaft Österreichisches Kulturforum

Stauffenbergstraße 1

10785 Berlin

Tel. 030 – 20287 – 0

<https://www.oesterreichische-botschaft.de>

www.kulturforumberlin.at

Österreicher in Berlin und Brandenburg, kommt auf die sichere Seite und die Besten Informationen!
Die gibt es bei uns:
ÖDG- Österreichisch-Deutsche-Gesellschaft e.V.
Berlin-Brandenburg

**ÖSTERREICHISCH-DEUTSCHE
GESELLSCHAFT e.V.
BERLIN-BRANDENBURG**

Mitglied im Dachverband
Österreichischer Vereinigungen in Deutschland
und im Auslandsösterreich - Weltbund

Punschkraperln

Zubereitung:

•mehr als 60 Minuten

1. Zunächst das Backrohr auf 200 °C vorheizen und zwei Backbleche mit Backpapier auslegen.

2. Für den Biskuit die Eier trennen. Eiklar zu festem Schnee schlagen. Dotter, Staubzucker und Vanillezucker schaumig schlagen. Mehl, Maisstärke und Backpulver versieben und unter die Dottermasse rühren. Zum Schluss den geschlagenen Eischnee unterheben. Den Teig auf die vorbereiteten Bleche streichen und bei 200 °C ca. 12 Minuten backen. Am Blech abkühlen lassen.

3. Nach dem Erkalten eine der Biskuitplatten für die Füllung zerbröseln. Marillenmarmelade und Kristallzucker kurz aufkochen und mit Wasser und Orangensaft ablöschen. Rum dazu mischen und die Biskuitbröseln einrühren. Zum Schluss die erweichte Schokolade unterrühren.

4. Die zweite Biskuitplatte halbieren. Eine Hälfte mit Marillenmarmelade bestreichen, Punschmasse darauf verteilen, die andere Biskuit Hälfte darauflegen, andrücken und alles fest mit Folie einpacken. Über Nacht kaltstellen.

5. Punschglasur laut diesem Grundrezept zubereiten.

6. Die vorbereitete Biskuitplatte in 12 Würfel schneiden, diese mit Punschglasur überziehen und auf einem Backgitter trocknen lassen.

7. Die Punschkraperl in dekorative Förmchen setzen und servieren
 ***Noch feiner schmecken die Punschkraperl, wenn sie vor dem Glasieren aprikotiert werden: Dazu 200 g Marillenmarmelade, 1/16 l Rum und 1/16 l Wasser erwärmen und die Punschwürfel solange darin wenden, bis alle Seiten mit Marmelade überzogen sind. Antrocknen lassen und mit der Punschglasur überziehen.



Foto: ichkoche.at/Blanka Kefer

Zutaten: Portionen: 12

- 3 EL Marillenmarmelade (zum Bestreichen)
- 1 Portion(en) Punschglasur (siehe im Text) Für die Punschfülle:
- 5 EL Marillenmarmelade
- 5 EL Kristallzucker
- 125 ml Wasser
- 250 ml Orangensaft
- 125 ml Rum
- 2 Rippe(n) Schokolade (erweicht)

Für den Biskuit:

- 10 Eier
- 10 EL Staubzucker
- 2 Pkg. Vanillezucker
- 5 EL Mehl
- 5 EL Maisstärke
- 2 TL Backpulver

VEREINSHEIM MARIENFELDE

Motzener Strasse 5 / Ecke Nahmitzer Damm,
12277 Berlin-Marienfelde

Tel. 216 20 58 – U6 bis Alt-Mariendorf
 oder mit der S-Bahn bis Buckower Chaussee,
 Fußweg 5 Minuten oder mit dem Bus der Linie M 11
 (direkt bis vor die Tür)

Liebe Mitglieder und Freunde

Sehr gern stellen wir Ihnen unsere Vereinsräume für Ihre privaten Festlichkeiten zur Verfügung.

Hierfür erheben wir eine Kostenpauschale.

Es wäre aus organisatorischen Gründen wichtig, dass Sie uns den Termin ca. zwölf Wochen vorher buchen. Bitte, rufen Sie uns an.

Telefon: 0177 – 221 67 93

Impressum / Mitgliederzeitung

Herausgeber:

Österreichisch-Deutsche Gesellschaft e. V.
 Berlin-Brandenburg
 Motzener Straße 5, 12277 Berlin
 Telefon: 030 / 216 20 58
 Fax: 030 / 72 32 30 19

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Präsident: Werner Götz

E-Mail-Adresse:

Oesterreichisch-Deutsche-Ges@t-online.de

Internet:

Webmaster: Hugo Röck

www.oesterreichisch-deutsche-ges.de

hugo@roeck1.de

Funk: 0175 529 3479

Bankverbindungen:

Österreichisch-Deutsche Gesellschaft e. V.
 Deutsche Bank
 IBAN: DE65 1007 0848 0242 1121 00 BIC:
 DEUTDEDB110
 Postbank Berlin
 IBAN: DE94 1001 0010 0059 3451 09 BIC:
 PBNKDEFF

Redaktion: Peter Simlinger

Satz, Layout und Anzeigen:

<https://www.peter-simlinger-actor.com>

14513 Teltow, Gütefelder Straße 12

Funk: 0172 926 2591

E-Mail: psimsi0307@web.de

Druck:

Schaltungsdienst Lange oHG
 12277 Berlin (Marienfelde)

Redaktionsschluss: am 12. des Monats

Anzeigenschluss: am 10. des Monats

Präsident:

Werner Götz

Frohnauer Str. 95, 13467 Berlin-Hermsdorf,

Telefon: (030) 404 44 10

Telefax: (030) 404 10 70

Funk: 0172 / 368 66 08

E-Mail: werner.j.k.goetz@gmx.net

Vizepräsident:

Dr. Ekkehard Mannigel

Telefon: (030) 82 30 96 96

Telefax: (030) 82 30 96 99

E-Mail: dr.mannigel-ra@t-online.de

Ehrenmitglied Mag. Christine Ziech

Telefon: (30) 741 42 43

E-Mail: christine.ziech@t-online.de

Schatzmeister:

Klaus Wesner

Funk: 0177 / 221 6793

E-Mail: klaus-wesner@t-online.de

Schriftführung:

Brigitte Mannigel

Telefon: (030) 82 30 96 96

Telefax: (030) 82 30 96 99

E-Mail: brigitte.mannigel@t-online.de

Wir freuen uns über eingesandte Beiträge, behalten uns aber redaktionelle Änderungen und Anpassungen an das Layout vor.

Wenn Ihnen ein Thema auffällt, dass für unser Mitteilungsblatt von Interesse ist, so senden Sie diesen Artikel an die Redaktion.



**So lange das Corona-Virus unser Leben stark beeinflusst,
können wir leider keine
Programme
anbieten.**

**Wie sich etwas positiv verändert sollte,
werden wir sie/euch
so schnell wie möglich informieren.**



Der Vorstand